

After-Work-Renntag in Hoppegarten

Championjockey Pedroza viermal erfolgreich / 4.350 Besucher auf der Rennbahn

Berlin. Ein stimmungsvoller Wochenklang mit spannendem Sport und anschließender Sommernachtsparty - das war das Ziel des After-Work-Renntages am Freitag. Dieses wurde voll erreicht und die Rennbahn Hoppegarten setzt ihre positive Entwicklung weiter fort.

Von Blanca R. Gräfin von Hardenberg

4.350 Besucher genossen bei bestem Rennwetter den Tag auf der Parkbahn und sorgten am Totalisator für Wetteinsätze in Höhe von 155.072,- Euro. Insbesondere beim Bahnumsatz pro Rennen konnte gegenüber dem Vorjahresrenntag mit einem Plus von 37 % wieder erheblich zugelegt werden. Bei der anschließenden Sommernachtsparty feierten 500 Gäste bei bester Stimmung und konnten die Rennbahn Hoppegarten von einer ganz neuen Seite erleben.

Dreimal konnten die Hoppegartener Trainer auf das Siegetreppchen steigen. Allen voran Roland Dzubasz, dem ein Doppel gelang. Ebenfalls zweimal erfolgreich bei den Trainern war Andreas Wöhler aus Warendorf. Bei den Jockeys dominierte Publikumsliebbling und Championjockey Eduardo Pedroza das Geschehen.

Der Panamese konnte vier seiner fünf Ritze zu Siegen umwandeln und damit seine Führung in der deutschen Jockeystatistik auf zwölf Punkte ausbauen. Sieger im Hauptrennen des Tages, dem „Preis des Elektrohandwerks Berlin-Brandenburg“ war der vierjährige Indomable aus dem Stall von Andreas Wöhler.

Nach einer Verletzungspause kommt Indomable immer besser in Schwung. Bei seinem nunmehr dritten Sieg in Folge hielt er unter Stalljockey Eduardo Pedroza den nach Fußballer Lukas Podolski benannten Quick Prinz Poldi leicht in Schach.

Das Dream-Team Wöhler/Pedroza konnte mit Larello auch bei den dreijährigen Startern

punkten. Der spätreife Tiger Hill Sohn aus der Verwandtschaft der Derbysieger Lando und Laroche degradierte die Gegner zu Statisten und sollte in Zukunft noch viel von sich hören lassen.

Ebenfalls überlegen siegte Offshore unter Andre Best aus dem Hoppegartener Quartier von Roland Dzubasz. Auch die beiden Trabrennen wurden gut vom Publikum angenommen und sorgten für eine willkommene Abwechslung.

Neben den acht spannenden Rennen begeisterte die englische Steel-Band „Hugo and the Huguenotes“ mit karibischen Klängen auf ihren zu Instrumenten umgebauten Ölfässern die Gäste auf der Anlage. Bei der anschließenden Sommernachtsparty sorgte die Thüringische Band „Optimal“ für ausgelassene Stimmung.

Geschäftsführer Dr. Jan Kleeberg: „Unser Konzept, die Woche mit einem After-Work Renntag und anschließender Sommernachtsparty auf der Rennbahn ausklingen zu lassen, ist voll aufgegangen. Der Tag war ein wichtiger Baustein für die weitere Popularisierung von Deutschlands schönster und größter Rennbahn in der Hauptstadtregion.“

Auch an diesem Renntag fand wieder viel Prominenz den Weg auf die Parkbahn. Unter ihnen Entertainer Bill Ramsey, Lambert Monet, Urenkel des großen Malers Claude Monet, sowie die u.a. aus der Fernsehsendung Tatort bekannten Schauspieler Ronald Nitschke, Axel Pape und Francis C. Winter.

Zufrieden zeigte sich auch Manfred Behrens von Sonepar Deutschland als Sponsor des Hauptrennens: „Hoppegarten wird immer schöner. Für uns gibt es kaum eine bessere Plattform, um auf eine entspannte und kommunikative Art die Verbindung zu Kunden, Gästen und Mitarbeitern zu intensivieren. Die Stimmung unter unseren 240 Gästen war ausgezeichnet.“

Die Gäste können sich schon auf den „Mittelstandsrenntag“ am Sonntag, dem 30. August 2009 ab 14:00 Uhr freuen.

